

VMware Global Network Identities

DIE WICHTIGSTEN VORTEILE

- Lücken schließen, um Zero Trust zu implementieren: Beschleunigen Sie Zero Trust, um Anwendungen über ein gemeinsames Ressourcen-Framework zu schützen, damit eine standardisierte Netzwerkidentität Absichten erzeugen und erfassen kann.
- Komplikationen beim Management reduzieren: Nehmen Sie Änderungen schnell, zuverlässig und sicher vor. Verwenden Sie einheitliche Steuerungsprozesse für verteilte Silos, um alle Teams auf einen Nenner zu bringen.
- Automatisierung optimieren: Nehmen Sie Integrationen in bestehende Geschäftsprozesse und Workflows vor. Eine API-First-Architektur erleichtert die enge Integration in Geschäfts-Tools und in den Lebenszyklus von Geschäftszielen.

Übersicht

VMware Global Network Identities™ ist eine Multi-Cloud-Netzdienstplattform, die einheitliche Transparenz, Kontrolle und Governance für Netzwerkidentitäten bietet. Sie umfasst Konnektoren zum Orchestrieren von Funktionen für DNS, DHCP sowie das IP-Adressen-Management (IPAM) für Enterprise-, Public-Cloud- und verwaltete Lösungen.

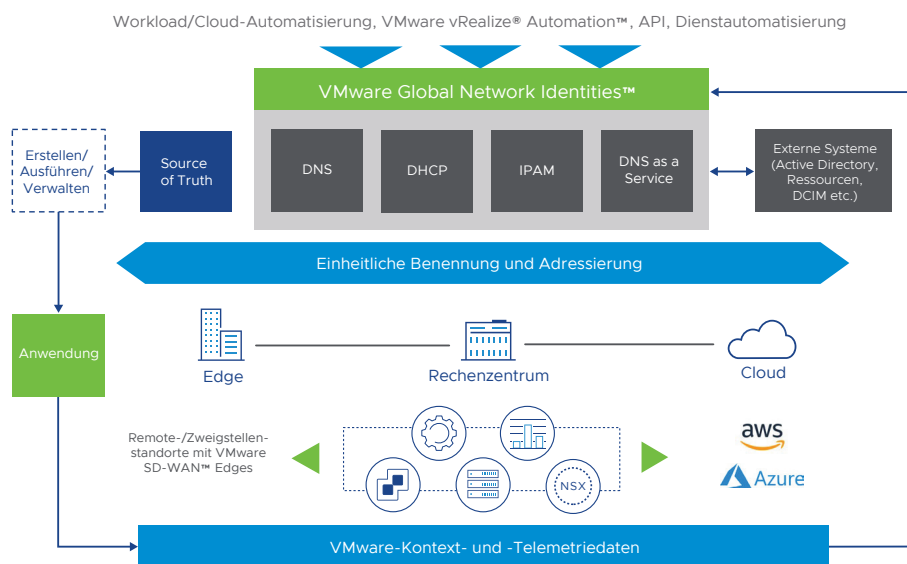


ABB. 1: Die VMware Global Network Identities-Plattform

Global Network Identities bietet Cloud-Serviceanbieter-Funktionen für Unternehmen

Zu viele verschiedene Benennungs- und Adressierungstool, manuelle Prozesse und Tabellenkalkulationen behindern die Automatisierung. Über viele Jahre haben sich zahlreiche DNS-, DHCP- und IPAM-Lösungen (DDI) von verschiedenen Anbietern oder in verschiedenen Umgebungen angesammelt. Das wird noch schlimmer, wenn bestimmte Geschäftsbereiche die IT-Kernteams umgehen und Public-Cloud-Tools oder moderne anwendungsspezifische Tools verwenden.

Das Fehlen von Konsistenz und einer Single Source of Truth hat zu einer ineffizient Identifizierung und Kontrolle von Ressourcen geführt. Diese Lösungen lassen außerdem Governance, die Auswirkungen von Änderungen sowie Richtlinien- und Designprozesse außen vor. Ressourcenzuweisungen, die durch zu viele Systeme oder Implementierungen ohne einheitliche Transparenz erfolgen, führen zu Überschneidungen bei den Netzwerkidentitäten. Das erschwert das Erzwingen von Richtlinien.

Herkömmlichen Systemen fehlt es am Fundament der Mehrmandantenfähigkeit, das Cloud-Service-Teams benötigen, um wie Serviceanbieter aufzutreten. Mehrmandantenfähigkeit, Berechtigungen, Geschäfts-Workflows und ein flexibles Ressourcensystem, das ausgelegt ist, um mehrere Unternehmen, Clouds und Organisationen zu unterstützen, fehlen bei diesen herkömmlichen Systemen entweder oder sind aufgrund von zu vielen Tools nicht realisierbar. Das führt dazu, dass Cloud-Service-Teams eigene nicht verwaltbare, zusammengeflückte Systeme erstellen müssen. Alle haben ihr individuell entwickeltes Admin-Tool und niemand ist zufrieden damit.

Funktionen

VMWARE GLOBAL NETWORK IDENTITIES-PLATTFORM	
FUNKTION	NUTZEN
Ressourcenmanager	<ul style="list-style-type: none"> Nutzen Sie ein anpassbares Ressourcenmanagementsystem mit flexiblen Strukturen, Feldern, Berechtigungen und Workflow-Integration – alles über API gesteuert. Erstellen Sie eine globale Source of Truth für Netzwerkkennungen – von virtuellen Maschinen über die Cloud bis hin zu Zweigstellen, alles an einem Ort. Implementieren Sie über ein gemeinsames Ressourcen-Framework unternehmensweite Zero-Trust-Sicherheit.
Globale Berechtigungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> Erstellen Sie anwenderdefinierte Gruppen und richten Sie Mitarbeiterkonten mit hierarchischen Berechtigungsstrukturen ein. Nutzen Sie die Flexibilität, um Berechtigungen auf jeder Hierarchieebene festzulegen – für jedes einzelne Objekt im Ressourcensystem.
IPAM für Cloud-Services	<ul style="list-style-type: none"> Wickeln Sie vom Zuweisungsmanagement für Subnetze bis zu Zuweisungen für Geräte auf Host-Ebene alles mit vollständigem IPv4-/IPv6-Support ab. Sofort einsatzbereite Importtools sind im Lieferumfang enthalten. Aktivieren Sie den Support für die erweiterte Feldvalidierung sowie für Funktionen wie IPv6-Sparse-Zuweisung, Virtual Routing and Forwarding (VRF) und VLANs mit mehreren Domänen.
Globaler DNS-Controller	<ul style="list-style-type: none"> Integrieren Sie diese Plattform in verschiedene DNS-Anbieter und Plattformen, ohne Anpassungen vornehmen zu müssen. Dadurch erhalten Sie je nach Bedarf die nötige Flexibilität, um weiter ohne Änderungen mit Ihrer aktuellen Infrastruktur zu arbeiten, und vereinfachen zukünftige DNS-Migrationen. Mithilfe von DNS-Gruppen können Sie problemlos doppelte Zonen und sogar die kompliziertesten DNS-Umgebungen unterstützen. Nutzen Sie den integrierten Support für rollenbasierte Berechtigungen und Genehmigungs-Workflows auf DNS-Gruppen-, DNS-Zonen- und DNS-Datensatzebene.
DHCP-Controller	<ul style="list-style-type: none"> Zentrale Stelle für Konfigurationsmanagement für DHCP-Prozesse Alles verfügbar über API oder UI, was Bereitstellungsteams die Integration und Verwendung erleichtert
REST-API	<ul style="list-style-type: none"> Ein API-First-Ansatz erleichtert die einfache Integration in aktuelle Umgebungen, ohne den Support von zukünftigen Umgebungen zu beeinträchtigen. Sie müssen sich nicht mehr bei jeder Benutzeroberflächenfunktion fragen, ob diese über eine API verfügt.

Anwendungsbereiche

Multi-Cloud-Automatisierung

Durch die Automatisierung des Identitätserstellungsprozesses für Private- und Public-Cloud-Umgebungen bietet VMware Global Network Identities Konsistenz über heterogene Standorte hinweg, um Multi-Cloud-Vorgänge zu optimieren. Die integrierte Mehrmandantenfähigkeit macht einen optimierten Umgang mit sich überschneidenden Identitäten möglich.

SD-WAN-Transformation

Sie erhalten Einblick in die bestehende Auslastung von Adressbereichen, DHCP, DNS und Leitungen. Erstellen Sie ein gemeinsames Betriebsmodell mit Remote-Standorten, indem Sie unterschiedliche DDI-Lösungen konsolidieren. VMware Global Network Identities kann mit der bestehenden Infrastruktur verbunden werden, um Migrationspläne zu erstellen und gleichzeitig zukünftige Kontrollen über automatisierte Workflows einzurichten.

Zero-Trust-Sicherheit

VMware Global Network Identities unterstützt durch das Fundament eines gemeinsamen Ressourcenmodells Zero-Trust-Sicherheit und fördert ein standardisiertes globales Framework für Netzwerkidentitäten. Während die eigentlichen Netzwerkennungen in den Metadaten unterzogen drohen, bietet VMware Global Network Identities ein anpassbares Ressourcenmodell für Unternehmen, das Anwendungen, Ressourcen und die Infrastruktur als Entitäten der obersten Ebene einstuft, die zum Automatisieren der Benennungs- und Adressierungsprozesse verwendet werden können.